

Es war einmal

Na gut die Zeit gekommen um zu schreiben was gefällt
Weihnacht gar ein schönes Märchen zurück zur Zeit der Kinderträume im
Glauben nah was euch gefällt

Es war einmal
zu Kindheits tagen
Schnee so weit der Himmel reicht
Trotz harter Arbeit einfach Leben
Familie war Zusammenhalt

Warme Stube uns gegeben
Vattern Untertage war
wo er Kohle hat gefördert
die uns Warm im Winter hält

In der Stube roch es lecker
Gebraten Äpfel gabs mit Zimt
Muttern ja sie war die Beste
Backte Plätzchen uns als Kind

Eine Kerze brannt am Fenster
um zu zeigen kommt nach Haus
Soldaten die im Krieg gefallen
der Weg so weit
zurück nach Haus

Am Abend vor dem grossen Feste
der Weihnachtsbaum er war so grün
wurd geschmückt mit alten Kugeln
ein Duft nach Fichte lag im Raum

Ruhe Still besinnlich Abend
draussen hart der Winter tobt
noch eine Nacht wir Kinder schliefen
bis der Tag gekommen ist

Aufgeregt am Weihnachtsmorgen
das Zimmer es wurd schön geschmückt
In der Küche hecktisch treiben
Muttern hat so viel gekocht

Wir Kinder nun vorm Fernseh saßen
Warten aufs Christkind ganz gespannt
bis der Vadder rief am Abend

die Kirche ruft mit Glockenläut

Auf zur Messe

den wir wusten

nach der Mess Bescherung war

Ruh und Frieden in uns Herzen

gespannt wir hörten Glockenläut

Dann nach Hause durchgefroren

Unterm Baum da lagen sie

Geschenke schön verpackt mit Schleife

Mandelkern auf Teller war

Doch zuerst es gab das Essen

was so herrlich zu bereit

Muttern unser aller beste

Ein Dank von uns zu aller Zeit

Glöckchenklang dann aus dem Zimmer

Bescherung war wir Kinder lieb

freuten uns über Geschenke

die einfach liebvoll und auch süß

Einen Teddy wars gewesen

Sachen die zum Anziehn warn

Kleine Dinge machten Freude

und uns brachten sie viel Spass

(C) Friedel Bolus

© **Friedel Bolus**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)